



# JAHRESABSCHLUSS 2023

## HH2E AG

## **Gliederung**

- 1. Rechtliche, wirtschaftliche und steuerliche Verhältnisse**
- 2. Allgemeine Angaben**
- 3. Erläuterung zur Bilanz**
- 4. Erläuterung zur Gewinn- und Verlustrechnung**
- 5. Ergebnisverwendung**
- 6. Sonstige Angaben**
- 7. Bestandsgefährdende Risiken**

**Anlage 1: Bilanz**

**Anlage 2: Gewinn-und Verlustrechnung**

## **Anhang für das Geschäftsjahr 2023**

### **1. Rechtliche, wirtschaftliche und steuerliche Verhältnisse**

#### **a. Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse**

Die HH2E AG wurde als selbständige Aktiengesellschaft ohne Konzernzugehörigkeit am 10.12.2020 gegründet. Im Mai 2024 hat Foresight Hydrogen HoldCo GmbH, Frankfurt am Main, eine Mehrheitsbeteiligung von 55% erworben.

Ihr Sitz ist in Hamburg mit der Adresse: Kaiser-Wilhelm-Straße 93, 20355 Hamburg. Die Gesellschaft ist im Handelsregister Hamburg mit der Register-Nr.: 167243 eingetragen. Ihre Satzung ist gültig in der Fassung vom 12.05.2022 (aktuell: 27.03.2024). Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember. Die Dauer der Gesellschaft ist auf unbestimmte Zeit festgelegt. Der Gegenstand des Unternehmens gilt der Planung und dem Betrieb von Hochtemperatur-Speichern zur Speicherung von Wärme, von Anlagen für die Produktion von grünem Wasserstoff inklusive dessen Rückverstromung sowie von sonstigen Einrichtungen, die einer effizienten und vollständig regenerativen Energieversorgung dienen. Das gezeichnete Kapital beträgt 132.320,00 Euro.

#### **b. steuerliche Verhältnisse**

Zuständiges Finanzamt:	Hamburg-Mitte
Steuernummer:	48/754/04208

Die Gesellschaft unterliegt gemäß §1 KStG der Körperschaftsteuer.

Die Gesellschaft unterliegt der Regelbesteuerung gemäß den §§ 16 bis 18 des UstG.

Der Gewerbebetrieb unterliegt der Gewerbesteuerpflicht gemäß § 2 Abs. 1 GewStG.

## **2. Allgemeine Angaben**

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung des Aktiengesetzes und auf der Grundlage der Gliederungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften wurden die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung beachtet.

Die HH2E AG ist eine kleine Kapitalgesellschaft gemäß den Größenkriterien des § 267 Abs. 3 HGB.

Im Sinne des § 288 HGB sind kleine und mittelgroße Kapitalgesellschaften von bestimmten Anhangsangaben befreit. Das Wahlrecht für kleine Kapitalgesellschaften nimmt die Gesellschaft teilweise in Anspruch. Die Gliederung der Bilanz und GuV orientiert sich nach §§ 266 und 275 HGB.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Die Wertansätze der Eröffnungsbilanz des Geschäftsjahres stimmen mit denen der Schlussbilanz des vorangegangenen Geschäftsjahres überein. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

### **Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist.

Das Anlage- und Umlaufvermögen, das Eigenkapital, die Schulden sowie die Rechnungsabgrenzungsposten wurden in der Bilanz gesondert ausgewiesen und hinreichend gegliedert.

Die Posten der Aktivseite sind nicht mit Posten der Passivseite, Aufwendungen nicht mit Erträgen, Grundstücksrechte nicht mit Grundstückslasten verrechnet worden.

Die Vermögensgegenstände und Schulden wurden einzeln bewertet.

Es ist vorsichtig bewertet worden, namentlich sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, berücksichtigt worden, selbst

wenn diese erst zwischen dem Abschlussstichtag und der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind. Gewinne sind nur berücksichtigt worden, wenn sie bis zum Abschlussstichtag realisiert wurden. Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres sind unabhängig vom Zeitpunkt der Zahlung berücksichtigt worden.

Bezüglich des Jahresabschlusses der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2022 wurde eine Aktivierung nicht aktivierbarer Kosten festgestellt. Die zum 31. Dezember 2022 als Anlagevermögen bilanzierten Kosten mit einem Wert von 0,4 Mio. Euro haben die Voraussetzungen für einen aktivierbaren Vermögensgegenstand nicht erfüllt. Die Korrektur der Fehler erfolgte in laufender Rechnung im Jahresabschluss 2023 der HH2E AG und führte bei den aktivierten Sachanlagen zu einer Ausbuchung in Höhe von 0,4 Mio. Euro. Die Gesellschaft hat eine Korrektur in laufender Rechnung vorgenommen, da sich aus den Fehlern keine sonstigen materiellen Folgewirkungen ergaben und die Richtigstellung zeitnah durch den aktuellen Jahresabschluss erfolgen wird.

Rückstellungen wurden nur im Rahmen des § 249 HGB gebildet.

Einzelne Positionen wurden wie folgt bewertet:

- Die Gesellschaft nimmt das Wahlrecht zur Aktivierung selbstgeschaffene immaterielle Vermögensgegenstände i.S.v. § 248 Abs. 2 S.1 HGB in Anspruch. Diese werden zu Herstellungskosten aktiviert. Diese Vermögensgegenstände werden planmäßig linear über die jeweilige Nutzungsdauer abgeschrieben.
- Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet abzüglich der planmäßigen linearen Abschreibung. Grundlage der planmäßigen Abschreibung war die voraussichtliche Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes.
- Den Abschreibungen im Anlagevermögen liegt eine Nutzungsdauer von einem bis fünf Jahren zugrunde.

- Für geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis 800,00 Euro wurde sofortiger Abgang unterstellt.
- Finanzanlagen wurden zu Anschaffungskosten angesetzt. Das Wahlrecht zur Abschreibung bei voraussichtlich nicht dauernder Wertminderung wurde nicht in Anspruch genommen.
- Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennbetrag unter Abzug gebotener Wertberichtigungen angesetzt.
- Die Bewertung der flüssigen Mittel erfolgte grundsätzlich zum Nominalbetrag am Stichtag.
- Die Rückstellungen wurden gemäß ihres Erfüllungsbetrags angesetzt.
- Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichend objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen.
- Es gab keine erkennbaren Risiken, drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und ungewisse Verbindlichkeiten, die unberücksichtigt blieben.
- Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden, von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzins der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.
- Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag ausgewiesen.
- Fremdwährungsumrechnung in der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte jeweils zum Tageskurs.

### **3. Erläuterung zur Bilanz**

#### **a. Immaterielle Vermögensgegenstände**

Die selbstgeschaffenen gewerblichen Schutzrechte und ähnlichen Rechte und Werte beinhalten eine speziell entwickelte Softwarelösung zur Prognose der zukünftigen Strompreisentwicklung. Die Nutzungsdauer wurde mit drei Jahren angesetzt.

#### **b. Sachanlagen**

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken reduzierten sich um 1,3 Mio. Euro gegenüber Vorjahr, weil das

gekauft Grundstück für das erste Wasserstoffwerk im Jahr 2023 an die Projektgesellschaft HH2E Werk Lubmin GmbH weiterveräußert wurde.

### **c. Finanzanlagen**

Die Beteiligungen an Kapitalgesellschaften HH2E AG im Jahr 2023 gliedern sich wie folgt:

HH2E Werk Lubmin GmbH mit Sitz in Lubmin: bis 5. Juli 2023: 50%, ab 5. Juli 2023: 10%

HH2E Werk Thierbach GmbH mit Sitz in Thierbach: bis 25. Januar 2023: 100%, ab 25. Januar 2023: 10%

HH2E Werk Arneburg GmbH mit Sitz in Arneburg: 100%

HH2E Werk Brunsbüttel GmbH mit Sitz in Büttel: 100%

HH2T GmbH mit Sitz in Hannover: 100%

Stoff 2 GmbH mit Sitz in Berlin: 10,7929%

Die Anteile an dem im Vorjahr als verbundene Unternehmen ausgewiesenen Werke HH2E Werk Thierbach GmbH und HH2E Werk Lubmin GmbH wurden im Geschäftsjahr 2023 bis auf 10 % reduziert. Als Folge daraus werden die Anteile an den Gesellschaften zum Stichtag als Beteiligungen ausgewiesen.

Im Jahr 2024 hat der Aufsichtsrat beschlossen, die Eigentümerstruktur aller HH2E Gesellschaften neu zu strukturieren. Nach der Neuorganisation sind alle Projektgesellschaften GmbH's (Werk Lubmin GmbH und Werk Thierbach GmbH) vollständig in das Eigentum der HH2E AG übergegangen.

- Die Anteile an den beiden oben genannten Projektgesellschaften wurden im Jahr 2024 von den Gesellschaftern gegen Erlangung zusätzlicher Anteile an der HH2E AG auf die HH2E AG zurückübertragen.

- Foresight Hydrogen HoldCo GmbH ist mit 55% Haupteigentümer der HH2E AG geworden.

- Durch den Konsolidierungsprozess im Geschäftsjahr 2024 hat die HH2E AG die Schulden in Gesamthöhe von 50,5 Mio. Euro der beiden Tochtergesellschaften

Foresight Hydrogen HoldCo GmbH und HydrogenOne Capital Growth Investment (1) LP, London übernommen.

Die Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht i.H.v. 2,6 Mio. Euro (Vorjahr: 0,0 Mio. Euro) beziehen sich auf die Co-Finanzierung der Projektgesellschaften in 2023, die in 2024 nach Konsolidierung zu 100%-Töchtern wurden.

#### **d. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (11,6 Mio. Euro; Vorjahr: 0,0 Mio. Euro) und mit einem Zahlungsziel < 1 Jahr resultierten aus den Weiterberechnungen von Anzahlungen auf technische Komponenten und erbrachten technischen Ingenieursdienstleistungen, die im Wesentlichen im ersten Quartal 2024 von den Projektgesellschaften beglichen wurden.

#### **e. Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (9,5 Mio. Euro; Vorjahr: 1,0 Mio. Euro) mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 1 Jahr für Anzahlungsleistung auf Elektrolyseure und Hochleistungsbatterien, für die sehr lange Beschaffungszeiträume gelten, wurden im Wesentlichen im ersten Quartal 2024 beglichen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis (5,7 Mio. Euro; Vorjahr: 0,3 Mio. Euro) ergeben sich aus Offenen Darlehen zum 31. Dezember 2023. Im Laufe 2024 wurden davon bereits 5,4 Mio. Euro in Eigenkapital umgewandelt.

Die sonstigen Verbindlichkeiten bestehen zum größten Teil (1,7 Mio. Euro; Vorjahr: 0,0 Mio. Euro) aus Umsatzsteuerzahllast für Weiterbelastungsrechnungen an die Projektgesellschaften und wurde im Februar 2024 fällig und beglichen.

### **4. Erläuterung zur GuV**

Zwischen der AG und den Projektgesellschaften bestehen Management Service Agreements, da die technologische Konzeption und die Aufbauleistung durch die Mitarbeiter der AG geleistet werden.



Die Umsatzerlöse (2,7 Mio. Euro; Vorjahr: 1,4 Mio. Euro) reflektieren die abgerechneten Management Fees gegenüber den Projektgesellschaften.

Die sonstigen betrieblichen Erträge (1,3 Mio. Euro; Vorjahr: 0,0 Mio. Euro) beruhen im Wesentlichen auf der direkten Weiterbelastung von technischen Ingenieursdienstleistungen an die Projektgesellschaften.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Rechts- und Beratungskosten i.H.v. 1,1 Mio. Euro (Vorjahr: 1,9 Mio. Euro) für die in den Projektgesellschaften benötigten Due Diligence Prozesse enthalten sowie im Weiteren Werbekosten und Ingenieursdienstleistungen.

## 5. Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt in Übereinstimmung mit dem Aufsichtsrat vor, das Ergebnis

Verlustvortrag	EUR	-7.078.491,30
Jahresfehlbetrag	EUR	-4.669.845,45
Bilanzverlust	EUR	-11.748.336,75

wie folgt zu verwenden:

Vortrag auf neue Rechnung	EUR	-11.748.336,75
---------------------------	-----	----------------

Das gezeichnete Kapital i.H.v. 132.320 Euro ist gestückelt in 13.232 Aktien mit dem Nennwert von jeweils von 10 Euro. Es gibt keine Vereinbarungen mit den Vorständen, weitere Aktien zu erwerben.

## 6. Sonstige Angaben

### Organe der Gesellschaft:

#### Vorstand:

Aktuelle: Alexander Voigt (Vorsitzender), Marcus Süllmann (CFO), Dr. Petrus Blauwhoff (COO)

Ehemalige: Mark Page (CFO), Andreas Schierenbeck (CSO) bis 30.06.2024

#### Aufsichtsrat:

#### Aktuelle:

Prof. Christian Held (Vorsitzender, Rechtsanwalt, Partner von BBH)

Dr. Barbara Hendricks (stellvertretende Vorsitzende, ehemalige Bundestagsabgeordnete/Bundesumweltministerin, Politikerin)

Christopher Tanner (Investment Manager, Foresight Group)

Dr. JJ Traynor (Managing Partner, HydrogenOne Capital LLP)

#### Ehemalige:

Dr.-Ing. Albrecht Leopold Reuter, Beruf: Ingenieur, Geschäftsführer, Fichtner IT Consulting GmbH bis 19.02.2024

Markus Graebig, Beruf: Ingenieur, Project Director, 50 Hertz Transmission GmbH bis 19.02.2024

Dr. Petrus Blauwhoff bis 31.08.2023

Markus Klimmer (Berater) bis 04.12.2023

Joe Davis (Investment Manager, Foresight Group) bis 11.06.2024

Die Anzahl der Arbeitnehmer betrug im Durchschnitt 41 (Vorjahr im Durchschnitt 15).

In ihren Funktionen gliederten sich die Beschäftigten in folgende Funktionen:

Entwicklung /Technologie: 11

Projektentwicklung: 10

Admin / Support: 8

Sales / Communication: 6

Energy Trading: 6

## 7. Bestandsgefährdende Risiken

Die HH2E AG ist auf Planung, Aufbau, Fertigstellung sowie Betrieb der geplanten Produktionsanlagen zur Herstellung von grünem Wasserstoff ausgerichtet. Die Produktionsanlagen (SPVs) stellen selbständig rechtliche Einheiten im Eigentum der HH2E AG dar. Die HH2E AG ist für Finanzierung, Planung, Aufbau, Fertigstellung und die spätere Überwachung des laufenden Betriebs verantwortlich. In der HH2E AG sind Experten für Technologie, Werksaufbau und -betrieb von Werken für die Produktion von grünem Wasserstoff beschäftigt. Deren Leistung wird regelmäßig 'at cost' an die sich entwickelnden Werke, die in separaten Gesellschaften in der Rechtsform GmbH gegründet sind, weiterbelastet. Auch die strategischen Einkaufsverhandlungen mit Lieferanten für technisch hochkomplexe Komponenten obliegt der HH2E AG. Die erworbenen Anlagen werden 'at cost' an die jeweilige Einheit der Produktionsanlage weiterbelastet.

Für zwei Werke sind neben aller abgeschlossener Due Diligence Prozesse die Baugenehmigungen beantragt, die Voraussetzung für den Baubeginn sind. Die Widerspruchsfristen sind bereits verstrichen und es wird mit positiven Bescheiden im September 2024 gerechnet, um den geplanten Baubeginn im Oktober 2024 und Produktionsstart im November 2026 zu gewährleisten.

Bis zur Fertigstellung und Inbetriebnahme der Produktionsanlagen Ende 2026 ist HH2E AG im Unternehmensverbund für die Beschaffung der Investitionen und der Gewährleistung des laufenden Geschäftsbetriebs auf weitere Finanzierungen über Eigen- und Fremdkapitalaufnahme angewiesen.

Das Geschäftsmodell von HH2E besteht in der Planung, dem Bau und dem Betrieb größerer Infrastrukturprojekte in Deutschland, die in der Aufbauphase bis zur Kommerzialisierung sehr kapitalintensiv sind.

Die Unternehmensfortführungsprognose besteht daher unter der Annahme erfolgreicher Kapitalbeschaffungsmaßnahmen.

Um die erforderlichen Finanzmittel zu bekommen, ist das Unternehmen dabei, weitere Investoren für eine Serie-B-Runde zu gewinnen, die weitere Finanzierungsrunden nicht ausschließt. Für diesen Prozess hat das Unternehmen eine Investmentbank in Großbritannien, CIBC, engagiert und arbeitet mit führenden deutschen Rechtsberatern zusammen.

Des Weiteren wurden Banken zu einer Fremdfinanzierungsrunde eingeladen.

Sollte das geplante benötigte Finanzvolumen nicht über eine und/oder mehrere Finanzierungsrunden eingeworben werden können, stellt dies ein bestandsgefährdendes Risiko für das Unternehmen dar.

Der Vorstand ist sich seiner Sorgfaltspflichten bewusst, die eine sorgfältige Planung, fundierte Entscheidungsfindung, regelmäßige Überwachung und angemessenes Risikomanagement beinhalten.

Hamburg, August 2024

Der Vorstand

---

Alexander Voigt

---

Marcus Süllmann

---

Dr. Petrus Blauwhoff

## Anlage 1

HH2E AG, Hamburg

B I L A N Z zum 31. Dezember 2023

A K T I V A	Geschäftsjahr 2023	Vorjahr
	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	105,900.00	0.00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	186,091.99	1,480,714.23
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	61,555.00	13,894.00
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0.00	368,010.00
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	120,000.00	432,198.55
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	227,455.00	0.00
3. Beteiligungen	114,698.55	0.00
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2,639,364.47	0.00
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	861,483.12	861,483.12
	<u>4,316,548.13</u>	<u>3,156,299.90</u>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	11,900.00	309,582.00
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	11,624,643.31	0.00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	957,746.99	2,185,759.89
II. Guthaben bei Kreditinstituten	964,819.57	1,269,745.58
	<u>13,559,109.87</u>	<u>3,765,087.47</u>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	185,754.79	32,005.82
	<u>18,061,412.79</u>	<u>6,953,393.19</u>

PASSIVA	Geschäftsjahr 2023	Vorjahr
	€	€
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	132,320.00	132,320.00
II. Kapitalrücklage	12,486,880.00	12,486,880.00
III. Verlustvortrag	7,078,491.30	1,490,254.17
IV. Jahresfehlbetrag	4,669,845.45	5,588,237.13
	<u>870,863.25</u>	<u>5,540,708.70</u>
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Sonstige Rückstellungen	150,690.00	108,771.17
	<u>150,690.00</u>	<u>108,771.17</u>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9,522,333.94	956,905.08
2. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	5,684,375.00	300,000.00
3. Sonstige Verbindlichkeiten	1,833,150.60	47,008.24
- davon aus Steuern: € 1.724.298,08; Vj: € 0,00		
- im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 11.824,06; Vj: € 0,00		
	<u>17,039,859.54</u>	<u>1,303,913.32</u>
	<u>18,061,412.79</u>	<u>6,953,393.19</u>

## Anlage 2

HH2E AG, Hamburg

### GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023

	Geschäftsjahr 2023	Vorjahr
	€	€
1. Umsatzerlöse	2,702,500.00	1,366,921.05
2. Sonstige betrieblich Erträge	1,252,849.08	31,733.51
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	341,863.47	0.00
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	3,776,412.74	1,428,538.22
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	538,547.89	139,514.45
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	67,357.89	12,654.28
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3,631,089.46	5,386,423.49
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	126,451.92	708.94
davon aus verbundene Unternehmen: € 125.302,80; Vj: € 0,00		
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	396,375.00	20,470.19
davon an verbundene Unternehmen: € 0,0; Vj: € 0,00		
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0.00	0.00
10. <u>Ergebnis nach Steuern</u>	<u>-4,669,845.45</u>	<u>-5,588,237.13</u>
12. <u>Jahresfehlbetrag</u>	<u>-4,669,845.45</u>	<u>-5,588,237.13</u>